

des Skigebiets in die Berechnung mit einbezogen. Das bedeutet, dass auch die Heizung der Unterkunft, der Betrieb des Skigebiets, die Beleuchtung sowie der Treibstoffverbrauch der Schneeräumungsfahrzeuge, Pistenfahrzeuge sowie für den Transport der Touristen und des Personals berücksichtigt wurden. Außerhalb der Berechnung waren nur Anlagenabschreibungen, die Abfallbehandlung, der Transport von Tagesgästen, der Warentransport von Vorlieferanten, die Anreise der Saisonarbeiter, die privaten Wege der Ortsbewohner, die Tätigkeiten an Baustellen im Sommer, die Emissionen der Zweitwohnsitze sowie die Emissionen der kommunalen Beleuchtung (MOUNTAIN RIDERS, 2007).

### CO<sub>2</sub>-Bilanzen für Veranstaltungen

CO<sub>2</sub>-Bilanzen können jedoch nicht nur für ein Unternehmen oder einen bestimmten Bereich erstellt werden, sondern auch für einzelne Veranstaltungen. Die Schweizer Non-Profit-Stiftung „myclimate“ bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Klimaschutz beizutragen. Neben dem Angebot an freiwilligen Kompensationsmaßnahmen und Klimaschutzprojekten erstellt myclimate auch CO<sub>2</sub>-Bilanzen. Der Event-Rechner von myclimate bezieht diverse Angaben zum Event (Dauer, Anzahl der Teilnehmer, Energiebedarf, Mobilität, Übernachtungen im Hotel, Verpflegung, Abfälle etc.) in die Berechnung ein. Als Ergebnis erhält man die Menge an CO<sub>2</sub>, die durch die Veranstaltung verursacht wird. Gleichzeitig werden Möglichkeiten zur Kompensation der Emissionen angeboten (MYCLIMATE, 2010). In Bezug auf die Ski-Weltmeisterschaft 2013 bekennt sich Schladming mit der Austragung der WM längerfristig zum Klima-

schutz und möchte zeigen, dass Tourismus, Sport, Wirtschaft und Klimaschutz optimal ergänzt werden können. Die Ski-WM in Schladming soll als CO<sub>2</sub>-reduziertes Großereignis veranstaltet werden. Im Rahmen der Regionalen Agenda 21 arbeiten die Kleinregion Schladming (bestehend aus sieben Gemeinden) und die Landentwicklung Steiermark unter Einbeziehung der Bevölkerung zusammen, um Kooperation und gegenseitige Unterstützung in Bezug auf die Ski-WM 2013 zu gewährleisten (AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG, 2010). Schon für die Ski-Weltmeisterschaften 2003 in St. Moritz und 2009 in Val d'Isère wurden Nachhaltigkeitskonzepte entwickelt. Auch die WM 2011 in Garmisch Partenkirchen soll als umweltfreundliche, CO<sub>2</sub>-neutrale WM organisiert werden (HIMMEL, 2009). Durch die große Reichweite und Medienpräsenz einer solchen Veranstaltung ist es möglich, zur Bewusstseinsbildung im Umweltbereich beizutragen (AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG, 2010). Die CO<sub>2</sub>-Bilanz kann für Gebiete, aber auch für Events mittels gezielter Maßnahmen ein positives Werkzeug für eine Imagekampagne und ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung sein. In Anbetracht der Methoden und Berechnungsvielfalt sowie der Abweichungen bei Äquivalenten erscheint die Verwendung im Rahmen von Infrastrukturvorhaben z. B. bei Umweltverträglichkeitsprüfungen nur wenig angebracht. Die vorliegenden Methoden und angesprochenen Online-Rechner besitzen für jeden – ob Skifahrer oder Betreiber – einen wichtigen Lern- und Erfahrungswert. Die Tatsache, dass vor allem die Anreise in das Skigebiet entscheidend ist, sollte uns allen aber auch ohne CO<sub>2</sub>-Rechner bekannt sein.

*Ulrike Pröbstl, Alexandra Jiricka*



**Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Dr. Alexandra Jiricka**  
Institut für Landschaftsplanung, Erholung und Naturschutzplanung der Universität für Bodenkultur, Wien

### Quellen

- AGENCE DE L'ENVIRONNEMENT ET DE LA MAÎTRISE DE L'ÉNERGIE (s.a.): Bilan Carbone. [www.ademe.fr/bilan-carbone/](http://www.ademe.fr/bilan-carbone/) Abfrage am 04.11.2010
- ALPMEDIA (2009): Erste CO<sub>2</sub>-Bilanz in Skischule. <http://www.cipra.org/de/alpmedia/news/3574> Abfrage am 09.11.2010
- AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG (2010): Nachhaltigkeitskoordination Alpine SKI-WM 2013 in Schladming - Regionale Agenda 21 für die Kleinregion Schladming wird erarbeitet. <http://www.nachhaltigkeit.steiermark.at/cms/ziel/44053867/DE/> Abfrage am 09.11.2010
- BILAN CARBONE, ECORIDER SKI SCHOOL, MOUNTAIN RIDERS (2009): BILAN CARBONE - ECOLE DE SKI - ECORIDER SKI SCHOOL - HIVER 2008-2009. <http://www.ecorider.org/dl/BC-Ecorider-avril2009.pdf> Abfrage am 09.11.2010
- HIMMEL, W. (2009): WIN – Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit - Impulse für die Region. [www.nachhaltigkeit.steiermark.at/cms/dokumente/.../Hofrat%20Himmel.pdf](http://www.nachhaltigkeit.steiermark.at/cms/dokumente/.../Hofrat%20Himmel.pdf) Abfrage am 09.11.2010
- MOUNTAIN RIDERS (2007): BILAN GAZ A EFFET DE SERRE EN STATION - SAINT MARTIN DE BELLEVILLE (LES MENUIRES, VAL THORENS). [http://www.mountain-riders.org/\\_bureauEtude/docs/BilanGES-MR-Synth.pdf](http://www.mountain-riders.org/_bureauEtude/docs/BilanGES-MR-Synth.pdf) Abfrage am 04.11.2010
- MYCLIMATE (2010): Berechnen Sie Ihre Emissionen. <https://www.myclimate.org/kompensation/kompensieren-sie.html> Abfrage am 09.11.2010
- THE GREENHOUSE GAS PROTOCOL (2010): About the GHG Protocol. <http://www.ghgprotocol.org/about-ghg> Abfrage am 04.11.2010